

# **Mythen-Quiz zur Finanzkompetenz**

„Wenn ich kein Geld habe, kann ich auch keine  
Schulden machen.“

Stimmt nicht:

Schulden entstehen, wenn man Geld ausgibt,  
das man noch nicht hat – z. B. durch Ratenkauf,  
Handyverträge oder geliehenes Geld.

„Kleine Beträge zählen nicht – 3 € am Tag merkt man kaum.“

Stimmt nicht:

3 € pro Tag sind über 90 € im Monat – kleine Ausgaben summieren sich schnell

„Ein Budget hilft mir, den Überblick über mein Geld zu behalten.“

Stimmt:

Wer Einnahmen und Ausgaben aufschreibt, weiß besser, wofür das Geld draufgeht.

„Ratenzahlung ist immer eine gute Idee, weil man nicht alles auf einmal zahlen muss.“

Stimmt nicht:

Raten können teurer werden (Zinsen, Gebühren) und binden Geld für lange Zeit.

„Sparen heißt nicht, dass man auf alles  
verzichten muss.“

Stimmt:

Sparen bedeutet bewusst entscheiden, wofür  
man Geld ausgibt – nicht gar nichts  
auszugeben.

„Influencer-Werbung ist neutral und will mir nur helfen.“

Stimmt nicht:

Influencer bekommen oft Geld oder Produkte – ihr Ziel ist es, etwas zu verkaufen.

„Ein Handyvertrag kann Schulden verursachen.“

Stimmt:

Monatliche Kosten laufen weiter, auch wenn man kein Geld mehr hat.

„Je früher man lernt, mit Geld umzugehen,  
desto besser.“

Stimmt:

Finanzkompetenz hilft ein Leben lang – Fehler  
werden später oft teurer.

„Geld auszugeben macht kurzfristig glücklich,  
aber nicht dauerhaft.“

Stimmt:

Der Kaufrausch hält meist nur kurz an –  
Zufriedenheit kommt nicht nur vom Konsum.

„Wenn ich etwas unbedingt will, sollte ich es  
sofort kaufen.“

Stimmt nicht:

Eine Nacht darüber schlafen hilft, Impulskäufe  
zu vermeiden.

„Wenn ich später gut verdiene, sind Schulden  
jetzt egal.“

Stimmt nicht:

Schulden wachsen mit der Zeit. Hohe Zinsen  
können selbst gutes Einkommen auffressen.

„Ohne teure Marken wird man nicht ernst  
genommen.“

Stimmt nicht:

Status durch Konsum ist kurzfristig – Respekt  
entsteht nicht durch Logos.

„Alle anderen haben mehr Geld als ich.“

Stimmt nicht:

Viele geben nur den Eindruck von Reichtum –  
oft steckt Schuldenmachen dahinter.

„Kryptos, Trading oder Sportwetten sind ein schneller Weg zu Geld.“

Stimmt nicht:

Das Risiko, Geld zu verlieren, ist sehr hoch – schnelle Gewinne sind selten.

„Kostenlose Apps kosten mich kein Geld.“

Stimmt nicht:

Du zahlst oft mit Daten, Zeit oder In-App-Käufen.

„Wenn etwas ‚nur heute‘ im Angebot ist, muss ich zuschlagen.“

Stimmt nicht:

Zeitdruck ist ein Verkaufstrick – echte Bedürfnisse laufen nicht ab.

„Kreditkarten sind nur etwas für Erwachsene mit viel Geld.“

Stimmt nicht:

Gerade junge Menschen ohne viel Geld können damit in die Schuldenfalle geraten.

„Wer viel Geld hat, ist automatisch glücklich.“

Stimmt nicht:

Geld löst manche Probleme – aber nicht alle.

„Finanzthemen sind langweilig und haben nichts mit meinem Leben zu tun.“

Stimmt nicht:

Handy, Streaming, Mode, Games – alles hat mit Geld zu tun.

„Ich habe meine Ausgaben im Kopf –  
aufschreiben brauche ich nicht.“

Stimmt nicht:

Unser Gehirn unterschätzt Ausgaben fast  
immer.

„Armut ist nur eine Frage von Faulheit.“

Stimmt nicht:

Chancen, Herkunft und Strukturen haben  
weitaus mehr damit zu tun.

„Buy now – pay later ist kein richtiger Kredit.“

Stimmt nicht:

Es ist darüber hinaus einer der häufigsten  
Einstiege in Schulden.

Welche Aussage hat dich überrascht?

Wo gibst du regelmäßig kleine Beträge aus?

Was würdest du gerne besser mit Geld machen?